





- |                           |                |
|---------------------------|----------------|
| 39. Kreistagsabgeordneter | Josef Trenkamp |
| 40. Kreistagsabgeordneter | Alfred Vorwerk |
| 41. Kreistagsabgeordnete  | Julia Wienken  |
| 42. Kreistagsabgeordneter | Marcus Willen  |
| 43. Landrat               | Hans Eveslage  |

Verwaltung

- |  |                   |
|--|-------------------|
| 44. Erster Kreisrat                    | Ludger Frische    |
| 45. Leitender Baudirektor              | Georg Raue        |
| 46. Leitender Kreisverwaltungsdirektor | Neidhard Varnhorn |
| 47. Pressesprecherin                   | Sabine Uchtmann   |

Es fehlte/n:

- |                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| 48. Kreistagsabgeordneter | Christoph Eilers |
| 49. Kreistagsabgeordneter | Torben Haak      |
| 50. Kreistagsabgeordneter | Heiner Kreßmann  |
| 51. Kreistagsabgeordnete  | Hildegard Kuhlen |
| 52. Kreistagsabgeordneter | Antonius Lamping |
| 53. Kreistagsabgeordnete  | Gudrun Lüdders   |

## Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 06.05.2014
- 5 . Planung der Europastraße 233 V-KA/14/206
- 6 . Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2013 V-KA/14/211
- 7 . Änderung der Hauptsatzung V-KA/14/212
- 8 . Neufestsetzung des Jagdwertes für die nicht verpachteten Jagden V-KA/14/213
- 9 . Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Landkreises Cloppenburg für das Jahr 2011 und Entscheidung über die Entlastung des Landrats V-KA/14/214
- 10 . Entscheidung über die Weiterführung des Schutzengelprojektes ab 2015 V-JHA/14/053
- 11 . Entscheidung über Anträge auf Erhöhung des bereits bewilligten Landkreiszuschusses für den Krippenbau  
1. Stadt Cloppenburg, Krippe beim Kindergarten St. Augustinus  
2. Gemeinde Saterland, Krippe beim Kindergarten Pustebblume, Ramsloh  
3. Gemeinde Barßel, Krippe beim Kindergarten St. Marien, Harkebrügge V-JHA/14/054
- 12 . Antrag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland vom 03.04.2014 auf Weitergewährung der Personalkostenzuschüsse V-KUL/14/046
- 13 . Einrichtung des Funkalarmierungssystems POGSAC im Landkreis Cloppenburg V-PLA/14/088
- 14 . Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln V-PLA/14/089
- 15 . KMU - Programm für den Landkreis Cloppenburg V-PLA/14/090
- 16 . Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für den Bokeler Bach V-PLA/14/091

- 17 . Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Vehne V-PLA/14/092
- 18 . Erweiterung des Selbstanliefererbereichs beim Entsorgungszentrum Stapelfeld V-PLA/14/094
- 19 . Abfallwirtschaftskonzept für die Jahre 2014 bis 2018 mit Abfallbilanz 2013 V-PLA/14/095
- 20 . Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms V-PLA/14/096
- 21 . Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses
- 22 . Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten
- 23 . Anfragen
- 24 . Mitteilungen
- 25 . Einwohnerfragestunde



---

## **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Kreistagsvorsitzender Hackstedt eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

---

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

**Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den Kreistagsvorsitzenden Hackstedt festgestellt.**

---

## **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

**Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form durch den Kreistagsvorsitzenden Hackstedt festgestellt.**

---

## **4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 06.05.2014**

---

**Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 06.05.2014 wurde einstimmig genehmigt.**

---

## **5. Planung der Europastraße 233 Vorlage: V-KA/14/206**

---

Kreisausschuss am 03.06.2014

Landrat Eveslage trug den Sachverhalt gemäß Vorlage vor. Er betonte in diesem Zusammenhang, dass alle bisherigen Beschlüsse unverändert Gültigkeit und Rechtswirksamkeit besitzen.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann bezog daraufhin zu dem Ausbau der E 233 grundsätzlich Stellung und beleuchtete die Themen Klimaveränderung, Rohstoffnutzung, Wirtschaftsfaktoren, um die gegensätzliche Position seiner Fraktion zum Ausbau der E 233 zu verdeutlichen. Die Klimaerwärmung drohe schneller voranzuschreiten als bisher befürchtet, Anbauflächen für Lebensmittel gingen zukünftig verloren, so dass nur bei Wahl der richtigen Klimapolitik auch die richtige Wirtschaftspolitik gemacht werden könne.

Der Rohstoff Öl sei an 95 % aller industriell gefertigten Produkte beteiligt, stehe aber nicht endlos zur Verfügung. Unterschiedliche Prognosen gingen davon aus, dass in ca. 40 bis 100 Jahren die Ölreserven erschöpft sein werden.

Es sei eine stete Zunahme des Güterverkehrs zu beobachten, deren Gründe in den intensiven Wirtschaftsbeziehungen entfernt voneinander liegender Regionen und u. a. auch in immer kürzeren Lieferzeiten, kleineren Warensendungen und Produktionsauslagerungen zu suchen seien.

Prognosen über die künftige Entwicklung des Güterverkehrs lägen vor und würden nahe legen, eine reine Fortschreibung der Veränderungen durch gezielte Maßnahmen zu beeinflussen.

Als Beispiele seien hier zu nennen:

- die optimale Nutzung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur
- Tempolimits für einen besseren Verkehrsfluss
- Anrechnung externer Folgekosten (Umwelt, Gesundheit)
- Regionalvermarktung von Produkten
- betriebliche Optimierungen
- die Ausweitung der Maut (Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen)
- der Faktor Zeit

Hinzu komme der Kostenfaktor. Die Kosten des Projektes E 233 seien schon in der Planungsphase von ca. 6 Mio. Euro auf ca. 8 Mio Euro gestiegen. Die geschätzten Baukosten für den 4-streifigen Ausbau seien von anfangs 273 Mio Euro auf aktuell 600 Mio. Euro gewachsen, ein Ende sei nicht in Sicht.

Die Verwirklichung des Projekts als ÖPP werde nicht günstiger werden als bei einer (rein) öffentlichen Umsetzung. Grund sei allein, durch die Nutzung der Möglichkeiten einer ÖPP eine Vorfinanzierung der Baukosten unter Umgehung der Schuldenbremse zu erreichen – zulasten der nächsten Generation.

Mit dem Ausbau der E 233 werde ein falsches Signal für die Zukunft gesetzt und die Finanzmittel seien für eine zukunftsfähige Verkehrsentwicklung verloren.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen ging in diesem Zusammenhang noch einmal ausführlich auf die Vorlage V-KA/14/201 der Kreis Ausschusssitzung vom 24.04.2014 nebst Anlagen ein. Die Anlage 1 enthielt eine Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen, den Landkreisen Cloppenburg und Emsland und dem Städtering Zwolle Emsland vom 9.12.2008, die Anlage 2 eine Änderungsvereinbarung zu dem Vertrag aus der Anlage 1.

In der Vereinbarung aus Anlage 1 werde geregelt, wie die Projektgesamtverantwortung sowie die finanztechnische Verantwortung bis zur planungsrechtlichen Absicherung zu organisieren sei. Außerdem stimmen dort Land und Landkreise überein, dass die Baufinanzierung durch ein ÖPP-Modell erfolgen solle. Nach dieser Vereinbarung trage das Land die fachtechnische Verantwortung, alles andere, inklusive des Planfeststellungsverfahrens und aller Kosten, trügen die beiden Landkreise. Kreistagsabgeordnete Kannen erklärte, sie sei ziemlich empört darüber gewesen und habe sich gefragt, wie man als Landkreis so etwas unterschreiben könne. Ihre Suche nach dem dazugehörigen Grundsatzbeschluss sei ergebnislos geblieben. Eine Nachfrage im Kreis Ausschuss habe nun diesen Tagesordnungspunkt heute zur Folge.

Zwischenzeitlich habe sich herausgestellt, dass diese Vereinbarung rechtlich nicht haltbar sei. Die Planfeststellung könne nicht von den Landkreisen übernommen werden, dies bleibe Aufgabe des Landes. Daher müsse der Vertrag geändert werden (Anlage 2). In der Änderungsvereinbarung sei jetzt geregelt, dass das Land (Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr) das Verfahren als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde durchführen solle. Diese Änderung des Vertrags sei bereits vom Land unterschrieben worden. Das Verhalten des Landes sei aus Sicht der Fraktion der Grünen doppelbödig, da öffentlich propagiert werde, alle Kriterien für Neubauprojekte zu überprüfen und erst dann eine Prioritätenliste zu erstellen. Wenn auf der einen Seite offiziell noch keine Entscheidung für bestimmte Projekte gefallen sein soll, andererseits gäbe es aber Planungshilfe für ein Projekt, so könne die Krite-



rienüberprüfung nur als Beruhigungsspiel für die Öffentlichkeit, bzw. für den Koalitionspartner angesehen werden.

Heute solle der versäumte Beschluss von 2008 nachgeholt werden. Die vorgeschlagene Beschlussvorlage sei jedoch so schwammig, dass folgender Beschluss beantragt werde:

1. Der Kreistag lehnt die Regelungen der Vereinbarung vom 9.12.2008 und der dazugehörigen Änderungsvereinbarung vom Juni 2014 im Nachhinein ab.
2. Die beiden Vereinbarungen werden als Anlage zum Protokoll der Kreistagssitzung vom 29.7.2014 veröffentlicht.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann über die Anträge der Fraktion der Grünen abstimmen.

Anträge 1 und 2 wurden jeweils bei 2 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Im Anschluss wurde über den Antrag laut Vorlage abgestimmt.

**Bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen wurde mehrheitlich beschlossen, die Planung der Europastraße 233 einschl. der personellen Unterstützung des Landes Niedersachsen bei der Durchführung des Planfeststellungsverfahrens zu übernehmen und die bereits erfolgte Wahrnehmung dieser Aufgabe für die Vergangenheit zu bestätigen.**

## **6. Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2013 Vorlage: V-KA/14/211**

---

Kreisausschuss am 15.07.2014

Landrat Eveslage, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug die Empfehlung des Kreisausschusses gemäß Vorlage vor und bat um zustimmende Kenntnisnahme.

**Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2013 in Höhe von 3.007.123,57 Euro wurden vom Kreistag einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.**

## **7. Änderung der Hauptsatzung Vorlage: V-KA/14/212**

---

Kreisausschuss am 15.07.2014

Kreisausschussvorsitzender Landrat Eveslage stellte den Sachverhalt ausführlich gemäß Vorlage vor.

Kreistagsabgeordneter Schröder unterstützte die Änderung der Hauptsatzung. Sachliche Gründe sprächen für die geplante Änderung. Der Kreistag erhalte so mehr Spielraum in der Personalgestaltung, die Kreisverwaltung bekomme mehr Möglichkeiten für die Personalgewinnung. Er plädierte daher für eine einstimmige Entscheidung.



**Der Kreistag beschloss einstimmig die Änderung der Hauptsatzung in der vorgeschlagenen Form und schafft damit die Möglichkeit, neben der Landrätin/dem Landrat und der Ersten Kreisrätin/dem Ersten Kreisrat bis zu zwei weitere leitende Beamtinnen/Beamte in das Beamtenverhältnis auf Zeit zu berufen.**

**8. Neufestsetzung des Jagdwertes für die nicht verpachteten Jagden  
Vorlage: V-KA/14/213**

---

Kreisausschuss am 15.07.2014

Landrat Eveslage, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug gemäß Vorlage vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, für die nicht verpachteten Eigenjagdbezirke einen Jagdwert von 5 Euro pro ha festzusetzen.**

**9. Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Landkreises  
Cloppenburg für das Jahr 2011 und Entscheidung über die Entlastung  
des Landrats  
Vorlage: V-KA/14/214**

---

Kreisausschuss am 15.07.2014

Landrat Eveslage verließ für diesen TOP den Raum.

Erster Kreisrat Frische trug gemäß Vorlage vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig die Jahresrechnung für das Jahr 2011 und erteilte dem Landrat Entlastung.**

**10. Entscheidung über die Weiterführung des Schutzengelprojektes ab 2015  
Vorlage: V-JHA/14/053**

---

Jugendhilfeausschuss am 19.06.2014

Kreisausschuss am 15.07.2014

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage vor.

**Der Kreistag beschloss sodann einstimmig, das Schutzengelprojekt unbefristet mit einer ganzen Planstelle, die mit landkreiseigenem Personal besetzt werden soll, weiterzuführen und hierfür jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 110.000 Euro zur Verfügung zu stellen.**



- 
- 11. Entscheidung über Anträge auf Erhöhung des bereits bewilligten Landkreiszuschusses für den Krippenbau**
- 1. Stadt Cloppenburg, Krippe beim Kindergarten St. Augustinus**
  - 2. Gemeinde Saterland, Krippe beim Kindergarten Pustebume, Ramsloh**
  - 3. Gemeinde Barßel, Krippe beim Kindergarten St. Marien, Harkebrügge**
- Vorlage: V-JHA/14/054**
- 

Jugendhilfeausschuss am 19.06.2014  
Kreisausschuss am 15.07.2014

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, entsprechend den vorliegenden Neuberechnungen für die Krippenbauten folgende geänderte Höchstbeträge zu bewilligen:**

- 1. Stadt Cloppenburg, Krippe beim Kindergarten St. Augustinus  
57.337,81 Euro**
- 2. Gemeinde Saterland, Krippe beim Kindergarten Pustebume, Ramsloh  
89.864,70 Euro**
- 3. Gemeinde Barßel, Krippe beim Kindergarten St. Marien, Harkebrügge  
85.140,64 Euro**

- 
- 12. Antrag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland vom 03.04.2014 auf Weitergewährung der Personalkostenzuschüsse**  
**Vorlage: V-KUL/14/046**
- 

Ausschuss für Kultur und Freizeit am 17.06.2014  
Kreisausschuss am 15.07.2014

Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland für die Jahre 2015 - 2017 Personalkostenzuschüsse für eine(n) wissenschaftliche(n) Mitarbeiter/in in der Geschäftsstelle in Höhe von jährlich 15.000,00 Euro und für eine(n) Leiter/in der Heimatbibliothek Vechta in Höhe von jährlich 12.000,00 Euro zu gewähren, sofern der Landkreis Vechta Zuschüsse in gleicher Höhe gewährt.**

- 
- 13. Einrichtung des Funkalarmierungssystems POGSAC im Landkreis Cloppenburg**  
**Vorlage: V-PLA/14/088**
- 

Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.07.2014  
Kreisausschuss am 15.07.2014

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.



Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ über alle drei Fragestellungen im Block abstimmen.

**Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Wechsel vom Alarmierungssystem e´message zum POCsAG- Alarmierungssystem und der Auftragsvergabe zur Errichtung der Infrastruktur an die Fa. Kuhnt zum Angebotspreis in Höhe von 288.073,42 Euro (inkl. MWSt.) zuzustimmen.**

**Ferner beschloss der Kreistag einstimmig die Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2015 für die Errichtung der Infrastruktur in Höhe von 300.000,00 Euro und für die Beschaffung von kreiseigenen Meldern in Höhe von 60.000,00 Euro.**

**Ebenfalls einstimmig wurde die federführende Ausschreibung durch den Landkreis Cloppenburg für die Beschaffung aller Melder der Kommunen, der übrigen Hilfsorganisationen und des Landkreises vom Kreistag beschlossen.**

#### **14. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln Vorlage: V-PLA/14/089**

Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.07.2014  
Kreisausschuss am 15.07.2014

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ über die Fragestellungen im Block abstimmen.

**Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 2 Stimmenthaltungen Wirtschaftsförderungsmittel des Landkreises Cloppenburg an die Gemeinde Essen für den Neubau eines Verlade- und Abstellgleises im Industrie- und Gewerbegebiet „Sandloh“ in Höhe von 289.539,15 Euro zu bewilligen. Der Zuschuss soll je zur Hälfte in 2014 und in 2015 (jeweils 144.769,57 Euro) ausgezahlt werden.**

**Weiterhin beschloss der Kreistag bei zwei Enthaltungen Wirtschaftsförderungsmittel des Landkreises Cloppenburg**

- **an die Stadt Cloppenburg für die Erschließung des Gewerbegebietes „Nördlich Emsteker Straße /Stadtgrenze“ in Höhe von 529.078,40 Euro und**
- **an die Gemeinde Saterland für den Ausbau einer Stichstraße im Gewerbegebiet 116 Bollingen (östlich Vottjeweg) in Höhe von 36.619,60 Euro**

**zu bewilligen.**

---

**15. KMU - Programm für den Landkreis Cloppenburg**  
**Vorlage: V-PLA/14/090**

---

Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.07.2014  
Kreisausschuss am 15.07.2014

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Kolde stellte die grundsätzliche Frage nach der Notwendigkeit eines entsprechenden Förderprogramms. Der bisherige Förderzeitraum endete 2013, weitere Mittel fließen nicht mehr in den Landkreis Cloppenburg, da dieser nicht (mehr) als strukturschwach gelte.

Bei Auflegung des nun geplanten KMU-Programms sei die konkrete und aktive Mitsprache der Kommunen unerlässlich, da sie sich zu 50% an den Kosten beteiligen würden.

Dies müsse sich in der Regelung von Ausnahmen aber auch in der Präsenz der Gemeinden im Verfahren z. B. durch Wappen/Logo auf dem Bewilligungsbescheid, persönliche Aushändigung u. ä. widerspiegeln.

Landrat Eveslage merkte an, dass diese Möglichkeiten bestehen und geregelt sind.

Kreistagsabgeordneter Kolde ergänzte, es sei elementar wichtig, nur Firmen zu fördern, die einen festgelegten Mindestlohn zahlen würden. Der diesbezügliche (gescheiterte) Antrag aus der Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt, die Mindestlohnforderung in die Richtlinie aufzunehmen, werde daher aufrecht erhalten.

Kreistagsabgeordneter Schröder entgegnete, dass diese Ergänzung der Richtlinie hinreichend im Ausschuss diskutiert worden sei. Die Aufnahme einer ohnehin bestehenden gesetzlichen Regelung sei entbehrlich, die Änderung der Richtlinie würde nur dazu führen, dass alle Städte und Gemeinden erneut darüber beraten müssten.

Der Landkreis sollte unbedingt an das erfolgreiche KMU-Programm anknüpfen, so bestünde durch die 50%ige Beteiligung nicht nur für finanziell gut aufgestellte Gemeinden die Möglichkeit, Fördermittel zu gewähren.

Die Abwicklung der Maßnahmen sollte weiterhin durch die Stabsstelle Wirtschaftsförderung erfolgen, die Nutzung von Logo/Wappen und die sonstigen Darstellungsmöglichkeiten der Städte und Gemeinden blieben hiervon unberührt.

Alles in allem handele es sich um ein gutes Anschlussprogramm.

Auch Kreistagsabgeordneter Dobelmann bewertete das Programm grundsätzlich positiv. Im Ausschuss sei zwar dargestellt worden, dass der Mindestlohn zwingend von den geförderten Unternehmen zu zahlen sei, schriftlich fixiert sei dies jedoch nicht.

Landrat Eveslage betonte daher erneut, dass die Zahlung des gesetzlich verankerten Mindestlohns, wie alle anderen gesetzlichen Regelungen auch, zwingende Voraussetzung für den Erhalt von Fördermitteln sei. Ansonsten sei eine Ablehnung des Antrages oder im Nachgang eine Rückforderung gewählter Fördermittel zwingend.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen, das vorliegende Programm um die Pflicht zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohnes zu ergänzen.



**Der Kreistag lehnt diesen Antrag mehrheitlich bei 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung ab.**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt rief dann zur Abstimmung über das KMU-Programm gemäß Vorlage auf.

**Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 5 Stimmenthaltungen den vorliegenden Entwurf des kreiseigenen KMU-Programms.**

---

**16. Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für den Bokeler Bach  
Vorlage: V-PLA/14/091**

---

Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.07.2014  
Kreisausschuss am 15.07.2014

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug die gemeinsame Behandlung von TOP 16 und TOP 17 vor.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt beider Tagesordnungspunkte vor.

**Der Kreistag stimmte der Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für den Bokeler Bach zu und beschloss einstimmig die Verordnung über die Festsetzung des Gebietes.**

---

**17. Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Vehne  
Vorlage: V-PLA/14/092**

---

Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.07.2014  
Kreisausschuss am 15.07.2014

Gemeinsame Behandlung von TOP 16 und TOP 17.

**Der Kreistag stimmte der Festsetzung des Überschwemmungsgebietes für die Vehne zu und beschloss einstimmig die Verordnung über die Festsetzung des Gebietes.**



---

**18. Erweiterung des Selbstanliefererbereichs beim Entsorgungszentrum Stapelfeld**  
**Vorlage: V-PLA/14/094**

---

Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.07.2014  
Kreisausschuss am 15.07.2014

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig die Erweiterung des Selbstanliefererbereichs beim Entsorgungszentrum Stapelfeld entsprechend der Vorlagen- Nr. V-PLA/14/094. Die für den Bau erforderlichen Mittel sollen im Haushalt 2015 berücksichtigt werden.**

---

**19. Abfallwirtschaftskonzept für die Jahre 2014 bis 2018 mit Abfallbilanz 2013**  
**Vorlage: V-PLA/14/095**

---

Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.07.2014  
Kreisausschuss am 15.07.2014

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig das vorgelegte Abfallwirtschaftskonzept für die Jahre 2014 bis 2018.**

---

**20. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms**  
**Vorlage: V-PLA/14/096**

---

Ausschuss für Planung und Umwelt am 08.07.2014  
Kreisausschuss am 15.07.2014

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann konnte der Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms nicht zustimmen. Aus seiner Sicht müsse die Möglichkeit der Elektrifizierung im Hinblick auf langfristige Planungen erhalten bleiben.

Auch Kreistagsabgeordneter Bothe stimmt der Änderung nicht zu, da sie nicht auf die Zukunft gerichtet sei. Betroffen sei eine 113 km lange Strecke mit jährlich 12.000 Fahrgästen und zusätzlichem Güterverkehr.

Unabhängig vom Jade-Weser-Port sei diese Strecke auch eine Entlastungsrouten für das Ruhrgebiet. Eine mögliche Elektrifizierung dürfe daher nicht durch die Änderung der Raumordnung erschwert werden.



Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann über den TOP gemäß Vorlage abstimmen.

**Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms.**

---

**21. Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

---

Es lag kein Bericht vor.

---

**22. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten**

---

Es lag kein Bericht vor.

---

**23. Anfragen**

---

Es lagen keine Anfragen vor.

---

**24. Mitteilungen**

---

Landrat Eveslage erklärte, dass die nächste geplante Sitzung des Kreisausschusses am 19.08.2014 entfallen könne.

---

**25. Einwohnerfragestunde**

---

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

Um 17:15 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in